Oltner Tagblatt

Olten

# «So lo sy»: Unterschriftensammlung gegen Zusammenlegung der Bibliotheken an der Hauptgasse läuft



Von Cyrill Pürro

02.11.2026, 05.00 Uhr

Im Zuge der geplanten Sparmassnahmen der Stadt sollen Stadt- und Jugendbibliothek an der Hauptgasse 12 zusammengelegt werden. Nun wurde eine Petition lanciert.

Abo Exklusiv für Abonnenten

**Artikel anhören:** - 1.0x +

00:00 05:12

AI Voice by BotTalk

## Darum geht es

- In Olten soll die Stadtbibliothek mit der Jugendbibliothek an der Hauptgasse 12 zusammengelegt werden.

- Die Stadt erhofft sich davon jährliche Einsparungen von 280'000 Franken, während das Vorhaben politisch umstritten ist.
- Eine Petition gegen den Standort läuft noch bis am 13. November.




Die Initiantinnen sammeln Unterschriften gegen eine Zusammenlegung der Bibliotheken am Standort Hauptgasse 12: Katharina Gautschi (vorne links), Anita Liniger (hinten links), Theresa Späni (vorne rechts) und Mirjam Oberholzer (hinten rechts).

Bild: Cyrill Pürro

Aus zwei mach eins: Wie bereits seit längerem bekannt ist, soll in Olten die Stadt- mit der Jugendbibliothek zusammengeführt werden. Grund dafür sind Sparmassnahmen, die nebst den Bibliotheken auch andere Bereiche betreffen.

Stadt- und Jugendbibliothek wurden 2022 bereits organisatorisch zusammengelegt. Beide Abteilungen befinden sich zwar weiterhin an verschiedenen Standorten, sind aber seither in derselben städtischen

Direktion angesiedelt. Nun soll eine Zusammenlegung eben auch physisch erfolgen. Davon erhofft sich die Stadt Einsparungen von 280'000 Franken jährlich.

## 1000 Unterschriften als Ziel

Seit längerem ist auch klar, wo die beiden Bibliotheken fusioniert werden sollen. Der Stadtrat bevorzugt den Standort der Stadtbibliothek an der Hauptgasse 12 . Doch während das Potenzial für die Synergien zwischen beiden Abteilungen von der Oltner Politik grundsätzlich gutgeheissen wird, sorgt der geplante Standort für Stirnrunzeln – weit über die linke Parlamentsseite hinaus.

Nun meldet sich auch das Volk zu Wort. Denn vor gut zwei Wochen haben Vorstandsmitglieder der Oltner Bücher Stützen, Pro Kultur Olten und Offener Bücherschrank eine Petition gestartet. Über 600 Unterschriften sind bereits zusammengekommen. Das Ziel sind 1000 Unterschriften, die Mitte November dem Stadtschreiber übergeben werden sollen. Die Unterschriftensammlung läuft noch bis zum 13. November.

## Standort für Fusion «nicht geeignet»

«Für eine Zusammenlegung ist die jetzige Raumstruktur der Stadtbibliothek schlicht nicht geeignet», sagt Theresa Späni. Sie ist Präsidentin von Pro Kultur und Teil des Aktionsbündnisses. Sie betont, dass sich die Initiative nicht gegen eine Fusion per se richtet. «Wir befürworten eine Zusammenlegung. Aber nicht an diesem Standort.»

Im Zuge der Zusammenlegung sollen Stadt- und Jugendbibliothek, die bislang eine Gesamtfläche von 750 m² aufweisen, auf die 600 m² der Stadtbibliothek konzentriert werden. «Aus unserer Sicht ist das nur mit erheblichen Qualitätseinbussen umsetzbar», sagt Mirjam Oberholzer. Sie ist Co-Präsidentin des Vereins Oltner Bücher Stützen, der die Stadtbibliothek finanziell bei Anschaffungen unterstützt.

Problematisch sei laut Oberholzer besonders die Raumstruktur des Altstadtgebäudes. «Die Fläche erschwert es, die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter einen Hut zu bringen.» Eine zeitgemässe Bibliothek brauche sowohl ruhige Rückzugsorte als auch lebendige Bereiche für Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Diese klar voneinander zu trennen, sei am vorgesehenen Standort aufgrund der engen Platzverhältnisse schwierig.




Hier soll dereinst auch die Jugendbibliothek untergebracht werden.

Bild: Cyrill Pürro

Anita Liniger, Präsidentin des Vereins Offener Bücherschrank, schliesst sich ihrer Vorrednerin an und ergänzt: «Die Aktivitäten beider Bibliotheken unterscheiden sich stark voneinander, nicht nur literarisch.»

## Initiantinnen plädieren auf Status quo

Weiter würde laut den Initiantinnen die Infrastruktur Mängel aufweisen. Bereits heute fehlten an der Hauptgasse 12 unter anderem Gruppenräume,

ausreichend Garderoben und zusätzliche barrierefreie Toiletten. «Für Schulklassen ist eine geeignete Infrastruktur entscheidend», sagt Anita Liniger. Katharina Gautschi, Co-Präsidentin des Vereins Oltner Bücher Stützen, führt derweil ins Feld, dass das Altstadtgebäude nur bedingt hindernisfrei und für eine deutlich stärkere Nutzung nicht geeignet sei.

Das Aktionsbündnis verweist in seinem Argumentarium auf eine Studie der HTW Chur aus dem Jahr 2018. Auch sie erachtet eine Zusammenlegung an der Hauptgasse 12 als ungeeignet und empfiehlt diese im Stadthausparterre. Für Anita Liniger sei der Fall klar: «Warum für den Moment nicht einfach alles so sein lassen, wie es jetzt ist?» Das sei in ihren Augen die günstigste Sparmassnahme.

### Andere Standorte für Stadtrat «kein Thema»

In Vergangenheit gab es seitens der Politik mehrere Vorstösse, die die Überprüfung anderer Standorte, wie beispielsweise eben im Stadthausparterre, im Hübelischulhaus oder an der Kirchgasse, forderten. Die Räumlichkeiten im Stadthaus würden sich jedoch von der Struktur und aus Sicherheitsgründen nicht für die räumliche Zusammenführung eignen, sagt Stadtpräsident Thomas Marbet auf Anfrage. «Auch andere Lokalitäten stehen derzeit einerseits nicht zur Verfügung oder müssten mit grossem finanziellem Aufwand für diesen Zweck umgebaut werden.» Angesichts der bereits langen Liste von anstehenden Investitionen sei das für den Stadtrat kein Thema.

Zur angedachten Zusammenführung an der Hauptgasse sagt Marbet: «Ob die Räumlichkeiten tatsächlich nicht geeignet sind für die neue Bibliothek und welche Aufwendungen, auch für einmalige Umzugskosten, dafür nötig wären, werden die laufenden Abklärungen zeigen.»

## Kommentare

Noch keine Kommentare. Geben Sie die erste Meinung zum Artikel ab.

# Für Sie empfohlen



Wetter

## Löst der historisch starke El Niño die Trockenheitsprobleme der Schweiz?

02.11.2026



Zürich

## Ist das noch ein Rockkonzert? Bob Dylan macht im Hallenstadion sein eigenes Ding

02.11.2026



Nach viereinhalb Jahren

## Geschäftsleiterin verlässt Sozialregion Thal-Gäu

02.11.2026



Analyse

## Embolo kritisiert Fussballverband: Eine Zerreissprobe für die Nati

01.11.2026



«Bauer, ledig, sucht»

## «Diese Umarmung ist legendär»: Ueli und Priska können beim ersten Treffen kaum voneinander loslassen

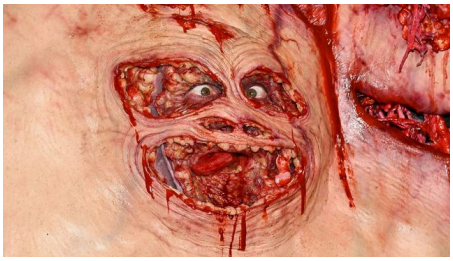
01.11.2026




Analyse

## Krawalle in Zürich und Basel: Keine Botschaft, keine Ziele – nur Lust auf Gewalt

01.11.2026



Popkultur-Ticker

### Blutiger Auftritt: Heidi Klum geht an Halloween als ihre eigene Hand ++ Hunziker überrascht als Burlesque-Star

01.11.2026

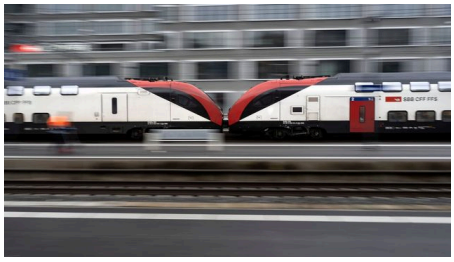
## Aktuelle Nachrichten



13. Rente

### FDP-Chefin zur AHV-Vorlage: «Die Linke hat unser Land in diese Misere geführt»

02.11.2026



Direktverbindungen

### Wer im falschen Zugteil einsteigt, landet am falschen Ziel: Neues Konzept der SBB verwirrt

02.11.2026




USA

### «Trump zu wählen, war ein Fehler»: An dieser Gruppe könnten die Republikaner scheitern

31.10.2026




Unfall

### Lastwagen verliert Rad – Fussgänger in Witterswil verletzt

01.11.2026



Benefiz-Anlass

### Wenn die Stadtpräsidentin das Essen bringt: Die besten Bilder vom Röschti-



Ukrainekämpfer

### Er schoss einem wehrlosen Russen in den Kopf – Fall nimmt überraschende Wende

## Äsee im Kapuzinerkloster

01.11.2026

02.11.2026



Theater Orchester Biel ...

## Packend und brandaktuell: «Dann mach doch Limonade, bitch» von Kim de l'Horizon am Tobs in Solothurn

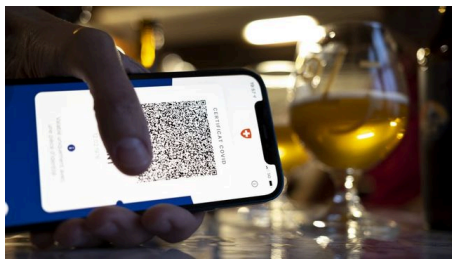
01.11.2026




New York

## Heidi Klum verwandelt sich zu Halloween in eine abgerissene Hand

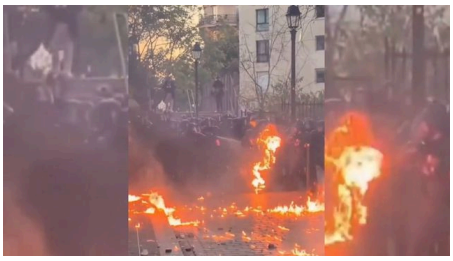
01.11.2026



Pandemie

## Mitarbeiter im Impfzentrum zum Betrug angestiftet: So besorgte sich ein junger Solothurner ein gefälschtes Impfzertifikat

02.11.2026



Frankreich

## Proteste eskalieren am Abend

01.11.2026



Langzeitpflege

## «Applaus und anerkennende Worte reichen nicht»: Solothurner Altersheime schlagen Alarm

01.11.2026



Lostorf

## «Chrome and Beats»: Anwohner stören sich an Lärm – Gemeinderat stellt sich hinter Festival

01.11.2026



Wohneigentum

## Zinsanstieg wird jetzt zur Gefahr für Hausbesitzer – oder kommt alles ganz anders?

31.10.2026

Copyright © Oltner Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Oltner Tagblatt ist nicht gestattet.